Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 43 (1917)

Heft: 26

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 03.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Die Müller und die Mauler

(21m zürcherischen kantonalen Parieitag siellten Mimola, Platien und Konsorten den Unitrag, sich an den Regierungsratswahlen nicht zu beteiligen, weil jede Besserung der gegenwärtigen Werhältnisse die gegnerische Position verstärke.)

Irgendroo in einem Wiesengrund' Ging ein Mühlrad, groß und plump und rund. Mit gemächlich müdem Brumm und Summ Drehten sich die schweren Steine um. Da an einem schönen Morgenrot Nam das Talvolk, schrie: "Gib schneller 211so träg, wie sich die Räder drehn, [Brot, Müssen alle wir zugrunde gehn!" Doch die Müller wehrten sich und sprachen: "Gute Leute, könnt' ihr's besser machen, Nun so kommt herein, und Heil zum Werke!" "Halt da!" schrie mit ganzer Lungenstärke Sorschen Ungesichts ein trüber Sischer, Jog den 21tem ein, und dann mit frischer Stimme fuhr er fort in knappen Gähen, Dies dem Volke in den Nopf zu setzen: "Wahr ist, was in dieser Mühle wird gemahlen, Müssen wir am Ende selbst bezahlen, Wahr ist, jeden Malter, der hier ausgemessen, Saben wir am Ende selbst zu fressen! Uber, meine Greunde, ich muß fagen: Miemals hat mein Herz so hochgeschlagen, Wie zur Stunde, da wir hermarschierten, Da wir lauten Maules reklamierten! Darum hütet euch vor diesen Toren, Wahret euch den guten Grund zu schnorren! Schnorrend trägt ihr die Märtyrerkrone, Ging' es uns nur eine kleine Bohne Beffer, Greunde, glaubet meiner Deutung, Sänken wir in unfre Nichtsbedeutung!" 3. 3.

Schon besser

Ist dir etwas von Herzen wichtig Und hast du es schon, wann hast du es richtig, Ungeschmälert, so recht im Wollen, Micht nur ein Stückchen, den gangen Bollen? Vielleicht es kommt vor, nun wohl, das mag Einmal etwa, aber wie selten! [gelten, Uber wie selten, das sich läßt sagen: Dieses ist Glück, das kaum es zu tragen, Daß übermütig man könnte werden, Bergeffen, was ist Geset auf Erden: Mämlich, daß schließlich stets mit Qualen Much nur ein Schimmer von Glück zu gahlen; So daß, wer dieses weiß, mit Schrecken, Alappt einmal etwas, sich möcht' verstecken Und mit erhobenen händen flehn: Mög' es nur nicht zu gut mir gehn! Drum also schon besser bedächtig, vorsichtig, Zufrieden auch sei, wenn nicht alles richtig, Statt das, was zuerst beseligt, entzückt, Später als Leid um so schlimmer drückt.

Aphorismen

Otto Hinnerk

Der Bühnenschauspieler will allen zusammen, der Lebensschauspieler jedem besonders gefallen.

Der Slamme des Sanatismus ist kein Bündmittel zu schlecht und kein Brennstoff 3u gut.

Sohe Gesinnung verehrt den Schaffenden, mittelmäßige den Erfolg, niedrige den Erfolgreichen.

Genug

Wie haben wir die Welschen aufgepappelt, Ju allem "Ja und 21men" stets gesagt, Gelbst wenn's in ihren Röpfen bös gerappelt Und uns ihr Spiel nicht sonderlich behagt!

Rein Wunder, wenn sie keine Grenzen kennen, In all' und jedes ihre Nasen strecken Und Demi-Boches und Landsperräter nennen, Was sich in ihrer Richtung nicht mag strecken.

In unsern Räten sind sie zwar vertreten, Doch will dies ihnen nimmermehr genügen: Gie muffen unfern Raten Rate geben Und an Protesten finden sie Vergnügen;

Denn alte Weiber, Genfer-Gaffenjungen, Die wissen besser, was dem Lande ziemt; So wurde dann mit Steinen und mit Lungen Ein Beispiel der Xultur uns vorgemimt.

Wie wir es edler uns nicht wünschen könnten -Jum Brunnen, bis er bricht nur, geht der Arug. Die wir das Schwahen Euch noch nie vergönnten,

Ihr, Welschen, hört's: Nun haben wir genug!



das ideale Zahn-Wasser

Schweizer - Fabrikat Preis: Fr. 1.20 u. 1,50 Allein. Fabrikant: A. Laszlo, Zürich 1



Motorwagenfabrik ARBENZ A.G. Albisrieden-Zürich





senhaus Albisquitt

am fusse des Letliberges

Grösstes Sommer-Etablissement in Zürich.



Waffensaal — Schattiger Garten — Festhalle E. SOLAND-SENN.

Altbekanntes bayrisches Bierrestaurant

Münster-

Susenbergstrasse 96 — Zürichberg e Zimmer, sorgfältige Küche, moderne htsreiche Lage, 10 Minuten vom Tram is Fr. 5.— bis 6.—. Telephon 80.36. [173

Größter und schönster Biergarten Bürichs - Original=Ausschank Münchner Bier - Wiener und Münchner Küche - Täglich Konzert

Unteres Albisgütli

Schattiger Garten für 2000 Personen :: Tanzsaal mit gedeckter Halle ::

Grosse Sonntags-Gartenfeste Anerkannt gute Küche u. Keller

SPEZIALITÄT: Kaffee und Hausgebäck Inh.: H. Reuther. Tel. 584

Tramhaltestelle

Nächst Bahnhof

Täglich reiche Auswahl in kalten und warmen Speisen. Reale Weine. :-: ff. Uetlibergbräu, hell und dunkel.

Schöner, schattiger Garten.

Grosser Tanzsaal. — Kleinere Gesellschaftsäle für Hochzeiten etc. — Teleph. 911 — Höflichst empfiehlt sich Familie Hendrich, früher Velodrom

Kasino-Restaurant direkt am See Gesellschaftssäle für Hochzeiten und Vereine Grosser Garten. DINERS. M. Künzler-Lutz

Restaurant

Wipkingen -Linie 4 und Milchbuck

Garten und Terrasse

mit schönstem Panorama über Stadt, See und Gebirge. Telephon 107.02 Besitzer: Fr. Oetiker.

Schöne Tanz- und Gesellschaftssäle. Kegelbahn.
Reichhaltige Speisekarte. Spezialität: Bauernspeck u. Schinken. Reale Weine. Hürlimannbler
Treichler-Steinmann. 1527

Alte Trotte, Hong

Grosse Theater- und Gesellschaftssäle; sonnige I

dhaus

Fisch-Spezialitäten: Nur lebende Ware!

Fritz Halder, Traiteur.



Grosser Saal und Gartenwirtschaft.

Kegelbahnen .

Heimelige Bauernstuben. – Jeden Sonntag bei schönem Wetter Frei-Konzert, Vereinsanlüsse etc. Höflichst empfiehlt sich 1532 Fritz Kasparbauer

Schönstes Wald - Restaurant

auf dem beliebten Zürichberg

! Staubfreie Garten-Terrasse am See ! Feine Diners mit und ohne Fisch. Schaub-Kramer.

Schiffstation Thalwil-Bahnhof

Restaurant THALWILBahnhofe —— Spezialität: —— Qualitäts-Landweine

Frau Louise Locher.

Grosse Theater- und Gesellschaftssäle; sonnige Lage. la Tiroler. Reale Landweine. Utobier. Gut bürgerl. Küche. Telephon 70. Familie Schmid-Schneider

Bar Zürichs beliebter Ausflugsort

Empfehlungen haben grossen Erfolg im "Nebelspalter"

Neues Klösterli

Auf dem Zürichberg beliebteste

Bauern-Wirtschaft und Garten!

Spezialität: Bauernspeck und Schinken

1786
Besitzer: Jean Städell, Landwirt.

Grosses Garten-Restaurant

1650

Forchstrasse Linie 2

Kaffee complet Fr. 1.20, Portion 50 Cts. Tee, Chocolade, täglich frisches Gebäck. — Alkoholfreie Getränke.

Küche und Keller in bekannter Güte!

H. Stadler-Bertsche, früher ..z. Rigiblick".

Albisrieden

Angenehmer Spaziergang aus der Stadt.

Ia Rauchfleisch. Bauern-schüblinge.Selbstgeräucher-ter Speck. Gute Landweine, Most und Löwenbräubier.

Höfl. empfiehlt sich

August Freu





Hotel und Café

Täglich: Küchen-Spezialitäten

Saal für Anlässe Wunderschöner Ausflugsert!

Frau J. Bindschädler u. Töchter.

Wald-Idull I. Ranges

Endstation: Linie 10. Frohburgstrasse Angenehmstes Familien-Garten-Restaurant